

## N I E D E R S C H R I F T

### **der 13. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

**am Dienstag, den 19.02.2008 um 19.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Bezirksrathauses Ehrenfeld,  
Venloer Straße 419-421, 50823 Köln

Teilnehmer:

a.) stimmberechtigte Beiratsmitglieder:

Herr R. Becker (für Herrn Heggemann)  
Herr Grimberg  
Herr Juffa  
Frau Meindl (für Frau Coblenz)  
Frau Jahn-Schnelle  
Herr Bock von Wülfigen)  
Herr Schnüge  
Herr Schulz (Vorsitzender)  
Herr Walten

b.) Beiratsmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Brock-Mildenberger  
Frau Burauen  
Frau Hoyer  
Herr Naumann  
Herr Strobl (für Herrn Dr. Elster)  
Frau Wilke

sowie einzelne persönliche Stellvertreter/-innen im Publikum.

Verwaltung:

Herr Bartelt (Bürgeramt Ehrenfeld)  
Herren Jennrich und Wevering (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)  
Herr von Wolff (Stadtplanungsamt)  
Herr Burek (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)

Herr Corneth (Häfen und Güterverkehr Köln AG)

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, Herr Bezirksbürgermeister Wirges, Herren H. Becker, Frau Burauen, Frau Coblenz, Herr Dr. Elster, Herr Heggemann, Frau Ristow, Herr Wagner und Herr Wilms

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung
2. Bürgerfragestunde
3. Vorhaben der Verkehrsplanung
  - 3.1 Geplanter Abbruch der ehem. Güterbahnbrücke Weinsbergstraße  
Erläuterungen durch Herrn Corneth, HGK / Bereichsleiter Projektentwicklung
  - 3.2 Ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet  
Braunsfeld/Ehrenfeld  
(Vorlage 4533/2007)
4. Anträge
5. Bericht aus den Bezirksvertretungen
6. Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss
  - 6.2 Offenlage- und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
7. Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlungen an die Bezirksvertretungen)
  - 7.1 Satzung über eine Veränderungssperre für zwei Teilbereiche der Ortslage in  
Köln-Ehrenfeld  
Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
(Vorlage 4449/2007)
8. Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben
9. Anfragen
  - 9.1 Verbindungsstraße Melatengürtel – Grüner Weg  
Anfrage des Beiratsmitgliedes Herrn Schulz vom 29.05.2007
10. Festlegung der Sitzungstermine 2008

Vorschläge der beiden Beiratsvorsitzenden:

  - Dienstag, 06. Mai 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal
  - Dienstag, 19. August 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld
  - Dienstag, 18. November 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal
11. Verschiedenes

## **TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Nach der allgemeinen Begrüßung durch den Vorsitzenden Herrn Schulz wird der Vorschlag zur Tagesordnung einstimmig angenommen.

## **TOP 2: Bürgerfragestunde**

- keine Wortmeldungen -

## **TOP 3: Vorhaben der Verkehrsplanung**

### **3.1 Geplanter Abbruch der ehem. Güterbahnbrücke Weinsbergstraße Erläuterungen durch Herrn Corneth, HGK / Bereichsleiter Projektentwicklung**

Der Bereichsleiter Projektentwicklung der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK), Herr Corneth, erläutert das weitere Vorgehen bzgl. der ehem. Güterbahnbrücke über die Weinsbergstraße. Aufgrund von Gutachten ist ein Abbruch der Brücke für die HGK wirtschaftlicher als eine Sanierung, zumal das Bauwerk schon seit längerer Zeit nicht mehr für den Eisenbahnbetrieb benötigt wird und die dort noch verlaufende Signalkabeltrasse für die KVB an den Melatengürtel verlegt wird. Die Instandsetzung der Brücke wird mit ca. 850.000 Euro veranschlagt, der Abbruch fällt mit ca. 250.000 Euro erheblich günstiger aus. Aus wirtschaftlichen Gründen habe man sich deshalb für einen Abbruch entschieden, ein entsprechender Abbruchartrag wurde bereits gestellt. Bei Interesse von Dritten bzw. der Stadt an der Brücke wäre auch ein Verkauf Preis möglich.

Auf Nachfrage von Frau Jahn-Schnelle bzgl. des Sanierungsbedarfs und des Zustandes der Brücke antwortet Herr Corneth, dass das Bauwerk vorrangig auf Grund herab fallender Steine und Materialien gesichert werden muss, die Widerlager und die Statik der Brücke sind nach den durchgeführten Untersuchungen nicht gefährdet.

Der Vorsitzende, Herr Schulz, weist darauf hin, dass bei einem Abbruch der ehem. Eisenbahnbrücke über die Weinsbergstraße die in der Rahmenplanung vorgesehene, über diese Brücke führende wichtige Fuß- und Radwegeverbindung sich nicht realisieren lässt, da ein Ersatzbau seitens der Stadt nicht finanzierbar ist. Evt. kann aber eine Lösung zur Befriedigung aller Interessen gefunden werden, entsprechende Gespräche werden z. Z. geführt.

Herr Juffa fordert, dass bei einer Gegenüberstellung der Kosten von Abbruch und Sanierung der Brücke auch die Aufwendungen für den bei Abbruch notwendigen Neubau mit eingerechnet werden sollten.

Herr Corneth stellt weiterhin dar, dass Teile der ehem. Gleistrasse zwischen Maarweg und der Brücke veräußert werden sollen, da es hier ein Erwerbsinteresse seitens der Grundstücksnachbarn (z.B. der Waschstraße) gibt und die Flächen von der HGK nicht mehr benötigt werden. Im Bereich der AEG westlich der Oskar-Jäger-Straße wurde die Trasse bereits vor etlichen Jahren veräußert. Herr Jennrich vom Amt für Stadtentwicklung führt aus, dass in der Rahmenplanung die Trasse des geplanten Fuß- und Radwegenetzes hier abseits der in Rede stehenden ehem. Gleisflächen verläuft und somit ein Verkauf nicht im Widerspruch zur Rahmenplanung steht. Am Süden der Brücke Weinsbergstraße ist allerdings bei Grundstücksverkäufen darauf zu achten, dass die öffentliche Zugänglichkeit der Brücke aus dem Wohnquartier am Melatengürtel gewährleistet bleibt.

Herr Juffa fragt nach den Maßnahmen, die die Verwaltung bisher zur Sicherung der Grünverbindungen unternommen hat. Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt antwortet, dass zur Sicherung Bebauungspläne nur dann aufgestellt werden, wenn ein Planerfordernis vorliegt. Die-

ses ist aber bisher nur für den Bereich nördlich Alsdorfer Straße im Zusammenhang mit der neuen Wohnbebauung gegeben gewesen, hier wird die Grünverbindung im Bebauungsplanentwurf entsprechend festgesetzt.

Frau Jahn-Schnelle und Herr Bock von Wülfigen fordern ein Votum des Beirates und stellen folgenden Antrag zur Abstimmung:

*'Der Rahmenplanungsbeirat fordert die Stadt Köln auf, sich für den Erhalt der ehem. Eisenbahnbrücke über die Weinsbergstraße als wichtige Fuß- und Radwegeverbindung zur Erschließung der umliegenden Wohn- und Gewerbegebiete einzusetzen. Bei einem Vergleich der Abbruchkosten mit den Sanierungskosten sind auch die Kosten für den Neubau einer Fuß- und Radwegebrücke entsprechend zu berücksichtigen, da die städtebauliche Situation ohne das Brückenbauwerk unzufriedenstellend ist. Weiterhin ist der südliche Anschluss der Brücke zu gewährleisten.'*

**- einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

### **3.2 Ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld (Vorlage 4533/2007)**

Der Vorsitzende Herr Schulz weist auf die bereits erfolgten Beschlüsse in den beiden Bezirksvertretungen 3 und 4 hin und sieht deshalb hier keinen weiteren Beratungsbedarf, zumal die Beiratsempfehlungen von Ende 2006 in die Verwaltungsvorlage übernommen wurden. Frau Hoyer weist darauf hin, dass die Vorlage heute vom Verkehrsausschuss des Rates behandelt wird.

#### **TOP 4: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **TOP 5: Bericht aus den Bezirksvertretungen**

Beiratsmitglied und Bezirksvertreter Herr Naumann teilt aus der Bezirksvertretung 3/ Lindenthal mit, dass in der Sitzung am 28.01.2008 mit einem Beschluss die Verwaltung aufgefordert wurde, die Maßnahme zum Ausbau der Kreuzung Stolberger Straße/Eupener Straße zu einem Kreisverkehr zügig umzusetzen.

Diskutiert wurde dabei u. a. noch einmal die Frage nach der Notwendigkeit des Ausbaus mit einem 32m-Kreisel. Herr Burek vom Amt für Straßenbau führt aus, dass ein 32m-Kreisverkehr an diesem Knotenpunkt aus Sicherheitsgründen notwendig ist, für die erforderliche Leistungsfähigkeit würde ein kleinerer Durchmesser ausreichen. Z.Z. wird bei der Verwaltung geprüft, ob evt. entsprechend von Vorüberlegungen der Fa. Lammerting am Kreisel ein fünfter Ast zur möglichen Erschließung des Sidol-Geländes ergänzt werden kann.

Weiterhin teilt Herr Naumann mit, dass in der Bezirksvertretung am 28.01.2008 noch der im Zusammenhang mit der Nachnutzung ehem. Möbel-Buch stehende Straßenumbau des Maarweges im Abschnitt Scheidtweilerstraße und Aachener Straße diskutiert wurde, insbesondere die Führung der Fußgänger. Der endgültige Beschluss wurde bis zur März-Sitzung vertagt.

Der Vorsitzende Herr Schulz fragt nach Erfahrungen vor Ort bzgl. der Verkehrsentwicklung seit der Eröffnung des 'Delhaize' Einzelhandelbetriebes. Die Beiratsmitglieder Herr Naumann und Herr Grimberg antworten, dass sie bisher keine Probleme feststellen konnten, Ausnahme bilden nur die aus der Parkhausausfahrt kommenden, vereinzelt unrechtmäßigen Linksabbieger.

## **TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung**

### **- Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss**

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt teilt mit, dass in der letzten Zeit im Stadtentwicklungsausschuss – bis auf die unter TOP 7.1 aufgeführte Veränderungssperre im Bereich Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße – keine rahmenplanungsrelevanten Planungen behandelt wurden. Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine im Bereich der Rahmenplanung liegen derzeit nicht vor.

## **TOP 7: Bebauungsplanverfahren**

### **TOP 7.1: Satzung über eine Veränderungssperre für zwei Teilbereiche der Ortslage in Köln-Ehrenfeld**

**Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld  
(Vorlage 4449/2007) - nachträgliche Information**

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt erläutert, dass diese Veränderungssperre vom Stadtentwicklungsausschuss am 11.12.2007 zur Sicherstellung bzgl. der im Verfahren befindlichen Festlegung einer Mindestgeschossigkeit im Bereich zwischen Oskar-Jäger-Straße und Melatengürtel beschlossen wurde. Damit besteht jetzt die Möglichkeit, in diesem Bereich der Bau weiterer und städtebaulich nicht gewollter eingeschossiger Hallen bzw. Gebäude zu verhindern.

## **TOP 8: Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**

Herr von Wolff berichtet, dass für das Grundstück Melatengürtel 123 auf Grundlage des hier geltenden Bebauungsplanes im festgesetzten Mischgebiet eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines eingeschossigen Einzelhandelbetriebes mit 699 qm Verkaufsfläche und 43 Stellplätzen im Januar 2008 positiv beschieden wurde. Weiterhin wird im Bereich Girlitzweg ('Triotop') im März der Grundstein für das in Köln erste als Passivhaus konstruierte Bürogebäude gelegt.  
->weitere Informationen: <http://www.triotop-koeln.de/page/etrium.php>

## **TOP 9: Anfragen**

### **9.1 Verbindungsstraße Melatengürtel – Grüner Weg**

Anfrage des Beiratsmitgliedes Herrn Schulz vom 21.01.2008

Herr Schulz hat am 21.01.2008 folgende Anfrage an die Verwaltung gerichtet:

*"Seit einigen Wochen wird neben der Firma WEKO eine neue Verbindungsstraße zwischen Melatengürtel und Grüner Weg gebaut. Nach den bereits aufgestellten Reklameschildern handelt es sich hierbei um eine neue Zufahrt zum ALDI im Grüner Weg. Nach der Rahmenplanung ist auf diesem Grundstück Dienstleistung und Gewerbe vorgesehen.*

*Unter Bezug auf meine Feststellungen bitte ich mitzuteilen, aus welchen Gründen von der Rahmenplanung abgewichen wird. Unabhängig davon bitte ich zu klären, aus welchen Gründen im Rahmenplanungsgebiet neue Verkehrswege gebaut werden ohne hiervon den Rahmenplanungsbeirat in Kenntnis zu setzen.*

*Der zusätzliche Verkehrsweg bedeutet eine erhebliche Belastung für den fließenden Verkehr auf dem Melatengürtel. Auch wurde dieses Thema bisher nicht in der zuständigen Bezirksvertretung (BV4) behandelt."*

Herr von Wolff vom Stadtplanungsamt teilt mit, dass die Verwaltung im Mai 2007 hier einen Bauantrag zur Errichtung von 53 Stellplätzen genehmigt hat. Da dieser Bereich innerhalb eines rechtsgültigen Bebauungsplanes liegt, hat der Antragsteller hier einen Rechtsanspruch auf Genehmigung.

Der Vorsitzende Herr Schulz stellt klar, dass mit der jetzt realisierten Maßnahme nicht ausschließlich Stellplätze realisiert wurden, sondern hier vorrangig eine neue Zufahrtsmöglichkeit zu dem ALDI-Markt am Grünen Weg direkt von dem Melatengürtel geschaffen wurde. Er weist auf das neue auffällige firmeneigene Firmenhinweisschild am Gürtel. Darüber hinaus ist mit erheblichem Schleichverkehr zur Umgehung zweier Ampelanlagen und Behinderung des Busverkehrs zu rechnen, was in der Zukunft zu großen Problemen führen wird.

Herr Burek vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik stellt fest, dass eine Durchfahrtsmöglichkeit aus seiner Sicht im weiteren Genehmigungsverfahren abzulehnen ist.

### **TOP 10: Sitzungstermine 2008**

Die beiden Vorsitzenden des Beirates, Frau Ristow und Herr Schulz schlagen die weiteren Sitzungstermine für 2008 vor:

- Dienstag, 06. Mai 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal
- Dienstag, 19. August 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld
- Dienstag, 18. November 2008 um 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal

Diese Termine werden vom Beirat

- **einstimmig mit 9 Ja-Stimmen beschlossen**

### **TOP 11: Verschiedenes**

Beiratsmitglied Frau Jahn-Schnelle fragt nach dem Sachstand zu dem Wohnungsbauprojekt Alsdorfer Straße und wünscht hierzu in der nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht vom Vorhabenträger (GAG).

Ende der Sitzung: 19:54 Uhr

gez. Schulz, Vorsitzender

### **HINWEIS:**

Die nächste Beiratssitzung  
findet am Dienstag, den **06. Mai 2008** um 19 Uhr im Bezirksrathaus Lindenthal statt.